April

15.
Sprachenzentrum Tag der offenen Tür am ISZ / Sprachenzentrum. Veranstaltung. Kassel, Internationales Studienzentrum - Sprachenzentrum, Mönchebergstr. 7. 10:00 bis 16:00 Uhr. Information: Iris Paulsfeld, M.A., Tel: (0561) 804-2020

17.
Philosophie Zweiter Kasseler Philosophy Slam. Konzeption und Organisation: Dr. Dirk Stederoth. Kassel, Holländischer Platz, Moritzstraße 25, K19. 18:00 Uhr. Information: Dr. Dirk Stederoth, Tel: (0561) 804-7241

21.
Wirtschaftswissenschaften Forschungskolloquium Recht und Ökonomie. Europäische Verkehrspolitik und die Entwicklung der Logistik 1950–2000. Vortrag. Prof. Dr. Richard Vahrenkamp, Universität Kassel. Kassel, Campus Holländischer Platz, Nora-Platiel-Str. 5, Raum: 3105. 11:45 bis 13:00 Uhr. Information: Sylvia Rückebeil, Tel: (0561) 804-3766

23.
Frauenbeauftragte Girls' Day. Besichtigung und Aktionen. Kassel, Holländischer Platz, Mönchebergstr. 19. 9:00 bis 13:00 Uhr. Information: Angelika Flörke, Tel: (0561) 804-3469

26.
Agrarwissenschaft Pflanzenmarkt. Verkauf mit Informationen und Verköstigung. 37213 Witzenhausen, Steinstraße 19, Tropengewächshaus. 10:00 bis 17:00 Uhr. Information: Marina Hethke, Tel: (05542) 981231

28.
Wirtschaftswissenschaften Forschungskolloquium Recht und Ökonomie. Volkswagen vs. Porsche. A Power-Index Analysis. Vortrag. Prof. Dr. Roland Kirstein, Universität Magdeburg. Kassel, Campus Holländischer Platz, Nora-Platiel-Str. 5, Raum: 3105. 11:45 bis 13:00 Uhr. Information: Sylvia Rückebeil, Tel: (0561) 804-3766

29.
Soundcheck Musica est ars bene canendi. Chormusik am Hofe des Landgrafen Moritz. Soundcheck 32. Cantiamo piccolo. Leitung: Andreas Cessak, Moderation: Dr. Angelika Horstmann. Kassel, Murhardsche Bibliothek, Eulensaal. 20:00 Uhr. Information: Annekatrin Inder, Tel: (0561) 9371331

Philosophie Darwin und die Philosophie. The arrival of the fittest: Was erklärt die natürliche Selektion? Ringvorlesung zum Darwin-Jahr 2009. Peter McLaughlin, Heidelberg. Kassel, Gießhaus, Mönchebergstr. 5. 19:00 Uhr. Information: Prof. Dr. Dr. Kristian Köchy, Tel: (0561) 804-3546

Mai

05.
Wirtschaftswissenschaften Forschungskolloquium Recht und Ökonomie. Die Finanzierungsmöglichkeiten der innovativen Unternehmen unter den Bedingungen der Regionalisierungsprozesse in der EU. Vortrag. Dr. Diana Cibulskiene, Universität Kassel. Kassel, Campus Holländischer Platz, Nora-Platiel-Str. 5, Raum: 3105. 11:45 bis 13:00 Uhr. Information: Sylvia Rückebeil, Tel: (0561) 804-3766

06.
Philosophie Darwin und die Philosophie. Der Mensch, das moralfähige Tier. Ringvorlesung zum Darwin-Jahr 2009. Eve-Marie Engels, Tübingen. Kassel, Gießhaus, Mönchebergstr. 5. 19:00 Uhr. Information: Prof. Dr. Dr. Kristian Köchy, Tel: (0561) 804-3546

Diese Übersicht enthält eine Auswahl von Veranstaltungen der Universität Kassel. Die vollständige Liste aller Termine finden Sie unter www.uni-kassel.de/presse/veranstaltungen

Begegnung mit Doktor Schnabel

Eine Reise durch die kontrastreiche Ausstellung „Interventionen 2009“

Achter Stock im Regierungspräsidium Kassel. Abteilung Umwelt- und Arbeitsschutz. Ein bisschen verloren steht der Besucher dort im Flur. Stille. Halt, die Reinigungskraft ist entfernt zu hören, wie sie ihren Wagen voller Putzutensilien den Flur Richtung „Treppenhaus Ost“ entlang schiebt. Dann wieder Stille. Kahle Wände, verschlossene Türen, ab und zu ein grünes Pflänzchen im Flur. Ist dies der richtige Ort? „Wegweiser“ steht auf dem Blatt Papier, das der Pförtner allen Besuchern der Ausstellung „Interventionen 2009“ in die Hand drückt, bevor er empfiehlt: „Fangen Sie oben im achten Stock an, und laufen Sie dann runter, das ist am einfachsten“. Behörde trifft Kunst: Einmal im Jahr stellen Studenten der Kunsthochschule Kassel ausgewählte Werke im Regierungspräsidium aus.

Der Marmorboden im achten Stock glänzt. Die Fulda auch, wagt man einen Blick aus dem Fenster. Keine Spur von Intervention. Dann erst trifft das Auge auf das erste Kunstwerk. Es hängt an einer blau gestrichenen Wand neben dem Fenster und trägt den Titel „Frost“. Mit Schnee bedeckt ist der Mann auf dem Foto, sein Haar vereist. Eingefroren im Regierungspräsidium.

Siebter Stock, Treppenhaus Mitte. Während der Besucher im achten Stock noch nach der Kunst im Amt suchen muss, stolpert er nun über sie: Eine auseinander genommene Festplatte liegt einsam auf der Fensterbank. Ob die wohl ein Beamter dort vergessen hat? Erst, als ein paar Meter weiter die großen, grünen Roboter aus Pappe erscheinen, wird der Zusammenhang klar. „Projekt grün“ nennt der Kasseler Kunststudent David Müller sein Werk. Obwohl statisch, scheinen die Roboter lebendig durch das Treppenhaus zu turnen. Auf der Suche nach grün, um Farbe zu bekennen in ihrer farblosen Umwelt.

Wohin führt die bunte Reise am Ende der nächsten Treppe? Sechster Stock. Immer noch Abteilung Umwelt- und Arbeitsschutz. Aber dafür kein grünes Farbklima mehr – und auch keine Roboter. Hautfarbe ist angesagt. Zwischen konservativen Bürotüren hängen Fotos spärlich bedeckter Busen und Intimbereiche. „Dezernat 31.2, Herr Welteke“ sagt das Türschild neben den Brüsten. Die Künstlerin Hatice Cöklü sagt schlicht: Farbfotografien. Farbe und nackte Tatsachen im grauen Einerlei der Präsidiumsflure.

Vierter Stock. Ein gewagter Sprung ins nächste Biotop, welches sich bereits auf dem Weg dorthin hörbar macht. Vogelgezwitscher im „Treppenhaus Ost“ drängt an die Besucherohren, während ein Beamter mit Aktentasche unterm Arm die Stufen heruntereilt und sich dann im Slalom um die Installation „Just a spoonful of sugar“ von Kunststudentin Nicole Dörnbach schlängelt. Eine grüne Grasfläche, stechend pinke Pumps, Zuckerstangen als Absteckung des Kunstrasens und ein Fernseher, der eine lebendige Vodoo-Puppe zu Vogelgesängen tanzen lässt. Spätestens hier ist es unübersehbar: Der erzeugte Kontrast zur bürokratischen Welt springt den Besucher regelrecht an.

Erdegeschoss. Keine Spur mehr von pinkem Vodoo. Dafür aber von „Doktor Schnabel“, eine unheimliche Kreuzung aus Terminator und menschengroßer Elster mit Taucherbrille. Mitten in der aufgeräumten Eingangshalle hat er es sich bequem gemacht. Hinter ihm verbirgt sich die Parodie der Schnabelmaske, die vor Jahrhunderten Ärzte vor der Pest schützen sollte, schreibt Künstler Lars Gnerlich. Aha, kein Terminator, sondern die Pest. Schaut man der Kreatur lang genug in die Taucherbrille, gewinnt man den Eindruck, sie habe sich einen Millimeter bewegt. Eine mulmige Stimmung macht sich breit. Gott sei Dank ist der Pförtner noch da, sitzt ganz entspannt ein paar Meter entfernt in seinem Glaskasten. Nach vierwöchiger Ausstellung scheint er sich an seinen Zimmergenossen gewöhnt zu haben. Der Besucher zieht es vor, sich an Doktor Schnabel vorbeizuschleichen, durch die Ausgangstür. Jetzt erst einmal tief Luftholen – und die grandiosen Eindrücke einer spannenden Reise durch das kontrastreiche Regierungspräsidium sacken lassen. *Daniela Menzel*

Außergewöhnlicher Empfang: „Dr. Schnabel“ wohnte einen Monat lang in der Eingangshalle des Regierungspräsidiums. Foto: Menzel

Soziale Dimension

„Summer School“ für Teilnehmer der UN-Weltkonferenz

Die UN-Weltkonferenz „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ (31. März bis 2. April in Bonn) hatte einen kleinen feinen Vorläufer an der Universität Kassel. 25 ihrer Teilnehmer fanden sich vom 23. bis 28. März auf Einladung des Deutschen Akademischen Austausdienstes (DAAD) in Witzenhausen ein. In der einwöchigen „Summer School“ diskutierten sie über die Bedeutung von Armut und sozialer Ungleichheit im Rahmen einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Veranstalter waren die Fachgebiete Politische Bildung und ihre Didaktik (Prof. Dr. Bernd Overwien) sowie Internationale und Intergesellschaftliche Beziehungen (Prof. Dr. Hans-Jürgen Burchardt).

In ihren Heimatländern im südlichen Afrika und Lateinamerika arbeiten die 25 Gäste der Kasseler Universität als Stadtplaner, Wasserbauer, Lehrer oder Universitätsdozenten. „Wir wollten in dieser internationalen Konferenz die soziale Dimension einer nachhaltigen Entwicklung besonders betonen“, sagt Prof. Dr. Bernd Overwien.

Die Veranstaltung war Teil eines Sonderprojekts des DAAD für Bildungsexpertinnen und -experten aus Entwicklungsländern, die alle Absolventen deutscher Hochschulen sind. Die insgesamt 100 Alumni stammen aus über 25 Ländern – aus Afrika, Asien, Lateinamerika und dem nahen Osten – und arbeiten als Führungskräfte unter anderem in Hochschulen, Ministerien und Nichtregierungsorganisationen. Im Anschluss beteiligen sich die Experten am Rahmenprogramm der Bonner Welt-Konferenz. *jb*

Schlüsselqualifikationen

rhemos-Team bietet Wochenendseminar

In der Zeit vom 16. bis 17. Mai veranstaltet das Team von rhemos wieder ein Wochenendseminar an der Universität Kassel zur Vermittlung von Kommunikations- und Präsentationstechniken. Ein pädagogisch-didaktisches Zirkeltraining mit den Stationen: Moderation, Rhetorik, Strukturierung und Präsentation bildet als Grundelement des Seminars die Möglichkeit, die vielfältigen Techniken und Methoden in einem Wochenendseminar kennen zu lernen und einzuüben.

Inhaltlich wird das Sprechen und Präsentieren vor Gruppen geübt. Die Besonderheit dieses Seminar ist, das die Teilnehmer nicht wie üblich von einem einzigen Dozenten betreut werden, sondern durch ein Team umfangreich begleitet werden. Dies ermöglicht insbesondere ein individuelles und differenziertes Feedback für jeden Teilnehmer.

Veranstaltet wird das Seminar von rhemos. Hierbei handelt es sich um einen Zusammenschluss von derzeit acht Absolventen der Uni Kassel (interdisziplinäre Zusammensetzung von Ingenieuren, Lehrern und Ökonomen). Anmeldungen bis zum 20. April unter info@rhemos.de oder Tel. 05 61-9 97 70 04. *p*

www.rhemos.de

Der publik Kulturkalender

AUSSTELLUNGEN

Museum für Sepulkralkultur
Weinbergstr. 25–27, Kassel
„Der Tod auf Samt und Seide“. Todesdarstellungen auf liturgischen Textilien. Kabinettausstellung zur Fastenzeit. Bis 30. April.
Di–So 10–17 Uhr, Mi 10–20 Uhr.
Tel. 0561-9 18 930.
www.sepulkralmuseum.de

Kasseler Kunstverein
Fridericianum, Friedrichsplatz 18
„Gemeinsame Sache“. Sieben künstlerische Positionen aus fünf Ländern. Drei Hamburger Künstlerinnen: Henrieke Ribbe, Ergül Cengiz und Kathrin Wolf mit Arbeiten zum Thema „Wanderschaft“, dazu Susanne Bayer (Berlin), Diana Dodson (Schweiz), Ellen Jacoby (Paderborn/London) und Andrea Loux (Bern). Bis 3. Mai.
Mi–So 10–18 Uhr, Do 10–20 Uhr (mittwochs freier Eintritt).
Tel. 0561-77 11 69
www.kasselerkunstverein.de

Caricatura
Im Kulturbahnhof
„Fatima! Wo steckst du wieder?“ Cartoons von Ari Plikat. Bis 3. Mai.
Mo–Fr 14–20 Uhr, Sa, So und feiertags 12–20 Uhr
www.caricatura.de

Museumslandschaft Hessen Kassel
Schloss Wilhelmshöhe, Antikensammlung
„Bunte Götter – Die Farbigkeit der antiken Skulptur“. Bis. 1. Juni.
Di–So 10–17 Uhr

THEATER

Staatstheater Kassel
18. April, 20.15 Uhr, Theater im Fridericianum (tif)
„Die Welle“. Jugendstück von Reinhold Tritt. Leitung: Christian Sprecher und Samantha Richter
25. April, 19.30 Uhr, Opernhaus
„Les dialogues des carmelites“ (Die Dialoge der Karmeliterinnen). Oper von Francis Poulenc. Musikalische Leitung : Patrik Ringborg, Regie: Reinhild Hoffmann
8. Mai, 20.15 Uhr, tif
„Kaltes Land, heißes Land, heiliges Land“. Von Benedikt Haubrich. (Uraufführung) Regie: Patrick Schlösser

TAGUNG

Evangelische Akademie Hofgeismar. Literarische Spurensuche an authentischen Orten: „Emmas Glück“. Tag für die Literatur am 10. Mai (mit Picknick). Zu Gast: Schriftstellerin Claudia Schreiber aus Grebenstein. Leitung: Dr. Heike Radeck (Hofgeismar). Anmeldung: Tel. 05671-8810 oder E-Mail ev.akademie.hofgeismar@ekkw.de. www.akademie-hofgeismar.de

UNSER TIPP

Ari Plikat ist einer der bekanntesten Karikaturisten in der gegenwärtigen Kunstszene. Die Caricatura im Kulturbahnhof eröffnet mit seiner Werkschau das „Komikjahr 2009“. Seine farbenfrohen Bilder halten, so die Veranstalter, „sogar dem Vergleich mit Wilhelm Busch stand“. *Claudia v. Dehn*

Philosophy Slam

Die zweite Runde

Zum zweiten Mal ruft das Institut für Philosophie zum Philosophy Slam auf: Am 17. April um 18 Uhr treffen sich Philosophie-Interessierte zum Wettstreit von Ideen und Text im studentischen Club K19, Moritzstraße 19.

Die aktiven Teilnehmer erhalten erst am Abend die zu bearbeitende philosophische Frage und haben anschließend 45 Minuten Zeit, einen Text zu verfassen. Die Textform ist den Autoren freigestellt. In ausgeloster Reihenfolge tragen sie ihre Texte vor – das Publikum bewertet. Die fünf Erstplatzierten erhalten Preise. Im Anschluss erwartet das Publikum ein Streitgespräch zur Frage des Abends, Live Musik sowie eine Party mit „open end“.

Die Anmeldung zur aktiven Teilnahme ist ab 17 Uhr möglich. *p*

www.uni-kassel.de/philosophie/slam.

Sprachenzentrum

Schnuppertag

Viel ist in Bewegung am Sprachenzentrum der Universität: Zum Sommersemester gibt es ein noch umfangreicheres und vielfältigeres Programm in nunmehr 15 Sprachen. Studierende, Bedienstete und interessierte Gäste sind herzlich eingeladen, sich am Tag der offenen Tür am 15. April von 10 bis16 Uhr über das breite Kursangebot und die Arbeit des Sprachenzentrums aus erster Hand zu informieren. *p*

www.uni-kassel.de/sprz

Tropengewächshaus

7. Pflanzenmarkt

Zum 7. Mal herrscht buntes Treiben am Sonntag, 26. April von 10 bis 17 Uhr im und um das Tropengewächshaus der Universität. Kenner besuchen den 7. Pflanzenmarkt auf der Suche nach Alltäglichem und Raritäten. Ob Gemüse, Stauden, Bäume oder Kräuter, spezielle Kartoffelsorten oder Erdnuss- und Papayapflänzchen – für jede(n) findet sich hier etwas Neues für Balkon, Garten oder Fensterbank. Selbstverständlich gibt es auch wieder Produkte wie Stevia-Dentalkosmetik – bei Kennern als Süßkraut bekannt. Führungen durch das Tropenhaus, Musik von „TonfürTon“, Speisen und Getränke runden das Angebot ab. *p*

Impressum

Verlag und Herausgeber: Universität Kassel, Abteilung Kommunikation und Internationales, Redaktion: Jens Brömer (verantwortlich), Christine Mandel, Mönchebergstr. 19, 34109 Kassel, Tel. (0561) 804-2475, -2255, Fax -7216. e-mail: presse@uni-kassel.de Layout: Christiane Rentzing, Nina Eisenlohr, Yushu Mose Zopf. Erscheinungsweise: neunmal jährlich (monatlich während der Vorlesungszeit). Bezugspreis 9 € jährlich. Namentlich gezeichnete Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Auffassung der Redaktion überein. Bei Nachdruck Belegexemplar erwünscht. Druck: Druck- u. Verlagshaus Thiele & Schwarz GmbH, Kassel-Waldau Anzeigen: Thiele & Schwarz, Helmut Wiegand, Tel. (0561) 894499, Fax 895897